

Kirche: Texte und Lyrics

3 Narrators:

A: Pfarrer Volker Strauch , B: Frau Christa Jank , C: Alexander Frenzel
(Chor)

Performance 1

A:

Lange Zeit standen nun Kirche und Turm so da, als ein Wahrzeichen des Dorfes
(Kyrie)

..immer gleichbleibend, während sich alles ringsherum wandelte (eleison)

Viele Jahre waren seit jener Zeit vergangen...(Kyrie)

Viele Menschen hatten um die Kirche herum ihr stilles Plätzchen gefunden (eleison)

B:

Jahr ein, Jahr aus werden hier unsere Großeltern beigesetzt...(Kyrie)

Ganze Familien finden hier zusammen...(eleison)

C:

Stirbt ein Dorfbewohner, heben die Nachbarn reihum sein Grab aus...(Kyrie)

Anschließend tragen sie gemeinsam den Sarg...(eleison)

(Kyrie) (A): Viele Jahre waren seit jener Zeit vergangen...

(eleison) (B): Unsre Kirche steht seit Hunderten von Jahren...

(Kyrie) (C) Hier ist unser Anfang und unser Ende... (eleison)

Kyrie Eleison

*Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.
Es segne und behüte uns.*

*Hier der Anfang, hier das Einde.
Sie ruhen in Frieden, unsere Toten.
Es leben fort, die Kinder.
Hier der Anfang, hier das Einde.
Ach, wie geschwinde und behände
Vergeht die Zeit auf Erden.*

*Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.
Es segne und behüte uns.*

Performance 2

B

Wenn du an einem Sommernachmittag unseren Friedhof betrittst (Kyrie)
begegnest du denen, die ihre Vorfahren besuchen...(eleison)

jeden Tag werden bunte Blumen gegossen...(Kyrie)

Mit Hingabe werden die Gräber belebt...(eleison)

A

An einem Sonntag im späten Herbst wird der Toten gedacht...(Kyrie)

In der Kirche erklingen die Namen all derer, die im letzten Jahr verstorben
sind...(eleison)

Die Gräber werden mit Tannenzweigen zugedeckt ...(Kyrie)

Sie flechten Kränze und legen sie nieder...(eleison)

(Kyrie) B: An einem Sonntag im Frühling feiern wir das Osterfest ...

(eleison) A: nach den dunklen Wintermonaten holen wir die Zweige von den
Gräbern...

(Kyrie)C: aus altem Holz sollen neue Blumen wachsen...(eleison)

Kirche: Texte und Lyrics

Kyrie Eleison

*Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.
Es segne und behüte uns.*

*Hier der Anfang, hier das Einde.
Sie ruhen in Frieden, unsere Toten.
Es leben fort, die Kinder.
Hier der Anfang, hier das Einde.
Ach, wie geschwinde und behände
Vergeht die Zeit auf Erden.*

*Manch harter Sturm hat mich erschreckt,
Hass und Leid hat meine Angst erweckt.
Düst're Stunde, dunk'le Tage,
Schütz uns vor der Nacht.
Es segne uns...*

Performance 3

C:

Wenn du an einem Sommernachmittag unseren Friedhof betrittst (*Kyrie*)
begegnest du denen, die ihre Vorfahren besuchen...(eleison)

A: Aber nicht alle sind jetzt hier , B: nicht alle sind mehr da.(*Kyrie*)

A: Sie haben alle mitgenommen, B: sind alle nicht mehr da.(eleison)

C

Wir haben Männer in Weiß gesehen (*Kyrie*)

Sie haben weiße Tücher aufgehangen und alle Gräber umgebettet. (eleison)

A: Das mit meiner Mutter, B: mit meinem Vater, C: mit unserem Kleinen...(*Kyrie*)

A: Sie haben alle mitgenommen, B: sind alle nicht mehr da.(eleison)

(*Kyrie*) C: Mein Bruder ist gestorben, kurz vor der Wende.

(eleison)Wir konnten ihn nicht hier begraben, nicht hier bei uns.

(*Kyrie*)B: Dass unser Dorf stehen bleiben würde, das hätten wir nie gedacht.

(eleison)

Kyrie Eleison

*Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.
Es segne und behüte uns.*

*Hier der Anfang, hier das Einde.
Sie ruhen in Frieden, unsere Toten.
Es leben fort, die Kinder.
Hier der Anfang, hier das Einde.
Ach, wie geschwinde und behände
Vergeht die Zeit auf Erden.*

*Manch harter Sturm hat mich erschreckt,
Hass und Leid hat meine Angst erweckt.
Düst're Stunde, dunkle Tage,
Schütz uns vor der Nacht.
"Wachet auf!" ruft uns die Stimme,
Als Warnung vor nahendem Unheil.
Schütz uns vor der Nacht.*

Es segne uns...